

Unser Zeichen: 10 422

Datum: - 7. Aug. 1969

Frederic Kaftanski, 19 Avenue de Friedland, Paris 8⁰/Frankreich

Fotografischer Apparat.

Die Erfindung betrifft einen fotografischen Apparat mit einem Gehäuse, einem Objektiv, einem den Lichteinfall in das Objektiv steuernden Verschluß und einem Sucher, der ein parallel zum Objektiv liegendes Sucherfenster und ein in derselben Achse oder in einer hierzu parallelen Achse liegendes, dem Beobachter zugewandtes Sichtfenster aufweist.

Fotografische Apparate dieser Art sind in zahlreichen Ausführungen bekannt. Diese Apparate haben ein Sichtfenster, das an das Auge der fotografierenden Person herangeführt wird, und ein Sucherfenster, das parallel zum Sichtfenster liegt und dessen Strahlengang parallel zu dem in das Objektiv einfallenden Strahlengang verläuft.

Es besteht oft die Notwendigkeit, fotografische Aufnahmen zu machen, ohne daß dies von anderen Personen bemerkt wird. Hierzu gibt es bereits besonders kleine fotografische Apparate, deren Handhabung weniger auffällig ist. Aber auch diese Apparate haben den Nachteil, daß dann, wenn das Fotografieren trotzdem bemerkt wird, auch gleich festgestellt werden kann, in welche Richtung der fotografische Apparat gehalten wurde und von welchem Objekt eine Aufnahme gemacht wurde. Wegen dieser Gefahr wird man oft das Risiko, daß das Fotografieren bemerkt wird, gar nicht erst in Kauf nehmen.

Die Erfindung hat die Aufgabe, einen fotografischen Apparat zu schaffen, der sich sowohl in einfacher Weise als Kleinstgerät ausführen läßt als auch für den Fall, daß das Fotografieren von einem Beobachter bemerkt wird, den Beobachter nicht erkennen läßt, welches Objekt fotografiert wurde.